

Wertungsvorschriften Bezirksklasse männlich für 2023

Zusammenfassung und Klarstellungen

Wertungssystem Bezirksklasse männlich =

Code de Pointage (CdP) 2022-2024, inklusive aller Ergänzungen durch die FIG Newsletter (siehe: www.kari-turnen.de und <https://www.fig-gymnastics.com/site/pages/newsletters-mag.php>)

+ Sonderregelungen der Badenliga (Bewertungsmodus 2023) (siehe [BTB Homepage](#))

+ Nationale Elemente (NE) (siehe: www.kari-turnen.de) erfüllen Elementgruppenanforderungen (EGA) und können zum Erreichen der geforderten Mindestanzahl an Teilen herangezogen werden.

Der Wert eines Elements wird wie in der Kür modifiziert verdoppelt, der Wert von Sprüngen entspricht der LK-Sprungtabelle.

Kampfrichter benötigen eine gültige C-Lizenz des BTB oder höher. Jede Mannschaft muss pro Wettkampf 2 Kampfrichter stellen.

Pro Mannschaft können 15 Turner gemeldet werden, davon können 10 an einem Wettkampftag an den Start gehen und davon pro Gerät 5 Personen turnen. Die besten 3 Wertungen pro Gerät gehen in die Gesamtwertung ein (**15-10-5-3**).

Es besteht unter folgenden Voraussetzungen die Möglichkeit für einen Turner bei Wettkämpfen in der Bezirksklasse starten, obwohl er in der aktuellen Ligasaison in einer anderen Liga gestartet ist:

- Maximal 8 Geräteeinsätze in einer anderen Liga
- Keine Teilnahme an der DTL (1., 2. oder 3. Bundesliga)
- Pro Wettkampf kann **maximal 1 Person pro Gerät** von dieser Regelung Gebrauch machen
- Der meldende Verein ist verpflichtet alle hiervon betroffenen Personen dem BTB und dem Ligabeauftragten bei der Teilnehmeranmeldung anzuzeigen

Zusammenfassung

- Mindestanzahl Elemente = **8 Teile** (min. NE)
- Maximalanzahl Elemente = 10 Teile (9 + Abgang; ohne Abgang = 9)
- Penalty pro Fehlendes Teil = Staffelung entsprechend CdP (3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10)
- Pro erfüllte EGA = 0,5 Punkte; beim Abgang: 0,1 (A-Teil), 0,3 (B-Teil), 0,5 (\geq C-Teil) (vgl. Badenliga)
- Wertigkeit Elemente: A = 0,2; B = 0,4; C = 0,6; \geq D = 0,8 (wie in Kür modifiziert)
- Aus einer Elementgruppe gehen nur besten 5 Elemente in die D-Note ein
- Es gelten alle speziellen Geräteanforderungen (Ausnahmen siehe unten)
- Abzüge für Zwischenschwünge: Halber Zwischenschwung = 0,3 Punkte, Ganzer Zwischenschwung = 0,5 Punkte (Schwunghöhe und folgendes Teil unerheblich)

Sonderregelungen der Badenliga (Stand September 2022)

- Für Junioren verbotene Teile (roter Punkt im CdP) sind grundsätzlich erlaubt, es wird Turnern unter 19 Jahren jedoch empfohlen auf diese zu verzichten
- Ringe: Es dürfen maximal 3 Elemente aus Gruppe II (Kraft- und Krafthalten) oder III (Schwung zu Krafthalten) in direkter Folge geturnt werden, danach muss ein Schwung-Element aus Gruppe I folgen (siehe CdP). Hierbei genügt ein **A-Teil** (anstatt eines B-Teils); **auch eine Kippe** ist möglich
- Reck: Die Verbindung „Kippe/Stemme zur Freien Felge/Stalder“ führt zu keinen Abzug wegen Schwungumkehr

- Spezielle Elementestufungen:
 - Pferd: **Schere vorwärts links oder rechts (auch rückwärts)** = verschiedene A-Teile (EG I)
(ein Turnen der Scheren in direkter Folge ist nicht erforderlich)
 - Ringe: Zugstemme in Stütz = A-Teil (EG II)
Felge oder Stemme mit gebeugten Armen in den Handstand = jeweils B-Teil (EG I)
 - Barren: Stemme rückwärts in den Grätschwinkelstütz = A-Teil (EG II)
Moy in den Oberarmhang = A-Teil (EG III)
Stützkehre (min. 45°) in den Stütz = B-Teil (EG I)
 - Reck: **Unterschwingung als Übungsbeginn (Hüfte über Stangenhöhe)** = A-Teil (EG I)
Gesprungene ½ (Pendel)Drehung vor der Stange (min. 45°) = A-Teil (EG I)

Weitere Klarstellungen (vgl. CdP) und Sonderregelungen

Generell

Bei einer Übung ohne Abgang erfolgt kein zusätzlicher Abzug für den Fall das die geforderte Mindestanzahl der Elemente erreicht ist. Es gehen jedoch entsprechend maximal die 9 besten gezeigten Elemente in die Wertung mit ein und der Turner erhält keine Punkte für die EGA. Vgl. CdP: „An allen Geräten wird kein Sturz abgezogen, wenn der Turner am Ende der Übung absichtlich auf den Füßen landet, ohne einen Abgang zu zeigen.“

Mit dem neuen CdP wurden einige Elemente gestrichen oder sind, insbesondere am Boden, nicht mehr als zwei unterschiedliche Elemente zu bewerten (gleiches Kästchen). Der DTB hat hiervon bislang keine der betroffenen Elemente in die Liste der Nationalen Elemente aufgenommen. Zeigt ein Turner solche Elemente können sie somit in der Regel nicht für die D-Note und benötigte Mindestanzahl unterschiedlicher Elemente angerechnet werden.

Boden

Es ist ein Element mit Doppelsalto erforderlich, das zu den 10 zählenden Elementen gehören muss.

→ Kein Doppelsalto-Element = 0,3 Punkte Penalty

Entsprechend CdP sind stehen nun einige akrobatische Elemente im gleichen Kästchen, sind also wie eine Wiederholung anzusehen und zählen für die Erfüllung von Elementgruppen wie auch Elementanzahl nicht als unterschiedliche Elemente. Dazu gehören u.a.:

- Salto vw. geh. = Salto vw. geh. mit ½ LAD
- Salto vw. gestr. = Salto vw. gestr. mit ½ LAD
- Salto vw. gestr. mit 1/1 LAD = Salto vw. gestr. mit 3/2 LAD
- Salto rw. gestr. = Temposalto
- Salto rw. gestr. mit 3/2 LAD = Salto rw. gestr. mit 2/1 LAD

Pauschenpferd

Soweit nicht anders ausgewiesen, beginnen und enden alle Kreisschwünge im Stütz vorlings. Folgende Regel des CdP wird bis auf weiteres ausgesetzt: „Eine Kreis- oder Thomasflanke ist beendet, wenn ein anderes Element gezeigt wird. Wanderelemente im Querstütz sind beendet, wenn das Wandern oder die Querstützposition durch eine Kreisflanke oder irgendein anderes Element [...] unterbrochen wurde.“ Damit genügt es zur Anerkennung ein einzelnes Kreisflankenelement (z.B. eine Kopfkreisflanke) zu turnen. Eine Abstufung erfolgt nur dann, wenn das Element vom DTB explizit als Nationales Element gelistet wird und es hierzu keine Sonderregel in der Baden-Liga gibt. Der häufig gezeigte Abgang „Rückflan-

ken m. 1/4 Dr. i.d. Querstand“ bedingt i.d.R. eine weitere Kreisflanke, da das Element im Stütz rücklings beginnt, die Kreisflanke jedoch erst im Stütz vorlings beendet ist.

→ Beispiele: 1x Kreisflanke (auch zum Einspreizen) = A-Teil

2x Kreisflanke im Wechselstütz = A- + NE-Teil (vgl. DTB Bildtabelle Nationale Elemente)

1x Kreisflanke + Wanderflanke (1/3 seit) + 1,5 Kreisflanken im Wechselstütz + Rückflanken m. 1/4 Dr. i.d. Querstand = A- + A- + NE- + NE-Teil

Schwere links + Schere rechts + Schwere rückwärts links + Schere rückwärts rechts (egal, ob in direkter Folge oder irgendwann in der Übung) = A- + A- + A- + A-Teil (vgl. Sonderregelungen Baden-Liga)

Die Übung erfolgt auf allen 3 Pferdteilen.

→ Nichtbenutzung aller 3 Pferdteile = 0,3 Punkte Penalty

Pauschenpferd ist das einzige Gerät an dem der Abgang (**einmalig**) wiederholt werden darf, wenn der Turner der Meinung ist, dass dieser aufgrund eines Sturzes oder großen Abzuges nicht anerkannt wurde. Stürzt der Turner auch beim 2. Versuch ist keine weitere Wiederholung möglich.

Das Element Suisse double ist nicht mehr im CdP enthalten und wurde auch nicht in die Liste der Nationalen Elemente aufgenommen. Entsprechend ist es als Suisse simple (NE-Teil) durch das D-Kampfgericht anzuerkennen, die fehlerhafte Ausführung jedoch vom E-Kampfgericht abzuziehen.

Ringe

Jede finale Krafthalteposition kann nur 1 Mal pro EG anerkannt werden

→ Kippe in Winkelstütz (EG III), später Stemme vw. in Winkelstütz (EG III) = B-Teil + keine Anerkennung

Die Übung muss ein Schwungelement in den Handstand (2 Sek.) enthalten.

→ Kein Schwungelement in den Handstand (2 Sek.) = 0,3 Punkte Penalty

Die Verbindungen Stemme vorwärts in Stütz / Homa in Stütz / Kippe in Stütz + Heben in Winkelstütz sind Kompositionsfehler.

→ 0,3 Punkte Abzug

Sprung

Gerätehöhe: 135 cm vom Boden. Turnern bis einschließlich 15 Jahren (Jahrgang) steht es frei alternativ bei einer Höhe von 1,20 cm zu springen.

Ein Turner kann in einem Mannschaftswettkampf nur einen Sprung absolvieren. Ein zusätzlicher Anlauf ist mit einem Abzug von 1,00 Punkt zulässig, wenn der Turner weder das Sprungbrett noch den Tisch berührt hat. Ein dritter Anlauf ist nicht erlaubt.

→ Es können nicht zwei Sprünge absolviert werden. Einmalige Wiederholung des Anlaufs = 1 Punkt Abzug von der D-Note

Der Wert von Sprüngen in der LK-Sprungtabelle leitet sich nach einem einfachen Bonifikationsprinzip direkt vom CdP ab. Halbe Schraube ($\frac{1}{2}$ LAD) = + 0,2 Punkte, Ganze Schraube oder mehr ($\geq 1/1$ LAD) = + 0,4 Punkte, Sprung mit Abdruck zum Salto = +0,4 Punkte. Die maximale Bonifikation entspricht damit 0,8 Punkten (z.B. Tsukahara mit $1/1$ LAD). Auf der folgenden Seite sind die bekanntesten Sprünge mit entsprechender Werterhöhung gelistet.

Barren

Gerätehöhe: 180 cm von der Matte (200 cm vom Boden). Auf Antrag und sofern (inkl. Mattenlage) beim Ausrichter vorhanden, besteht die Möglichkeit einen Schülerbarren als 2. Barren aufzustellen mit einer Gerätehöhe von 150 cm von der Matte (170 cm vom Boden). Jeder Turner muss sich in diesem Fall entscheiden an welchem der beiden Barren er turnen möchte.

Für Rückschwünge im Stütz oder im Oberarmhang, die nicht mindestens zu einem NE-Teil führen, sondern eine einfache Schwungumkehr aus einer oder in eine niedrigere Hangposition darstellen, werden (im Vergleich zur Kür modifiziert) immer als halber Zwischenschwung abgezogen (0,3 Punkte).

→ Beispiele: Rückschwung im Oberarmstütz + Senken zur Schwebekippe
Rückschwung im Stütz, Ablegen und Stemme vw.
Rückschwung im Stütz, Ablegen in den Hang

Reck

Winkelabweichungen werden entsprechend des CdPs abgezogen (bei A-Teilen und höher i.d.R. Abweichung vom Handstand, bei NE-Teilen i.d.R. Abweichung von der Waagerechten). Die Bewertung erfolgt zu Gunsten des Turners. Dadurch wird eine Schwebekippe oder Stemme bei einer Abweichung von $> 30^\circ$ - $\leq 90^\circ$ vom Handstand zunächst nur als NE-Teil anerkannt, da der Turner ansonsten zwar einen höheren Ausgang, jedoch einen niedrigeren Endwert erhalten würde (+0,2 Punkte D-Note, jedoch -0,3/-0,5 Punkte E-Note). Einzige Ausnahme ist, wenn eine Schwebekippe oder Stemme zweimal gezeigt wird, um die geforderte Mindestanzahl an Elementen zu erreichen.

LK-Sprungtabelle (gekürzt)

Sprunggrätsche = 0,5

Sprunghocke = 0,5

Sprungbücke = 1,1

Hecht = 1,6

Überschlag vw. = 1,6

Überschlag vw. mit 1/2 Drehung = 2,0

Überschlag vw. mit 1/1 Drehung = 2,4

Überschlag vw. und Salto vw. geh. = 2,8

Überschlag vw. und Salto vw. geh. mit 1/2 Dr. = 3,4

Überschlag vw. und Salto vw. geb. = 3,2

Überschlag vw. und Salto vw. geb. mit 1/2 Dr. = 3,8

Überschlag vw. und Salto vw. gestr. = 4,0

Überschlag vw. und Salto vw. gestr. mit 1/2 Dr. = 4,6

Überschlag sw. mit 1/4 Dr. (Radwende) = 1,6

Überschlag sw. mit 3/4 Dr. = 2,0

Überschlag sw. mit 5/4 Dr. = 2,4

Tsukahara geh. = 2,6

Tsukahara geb. = 2,8

Tsukahara geh. mit 1/2 Dr. = 3,0

Tsukahara geh. mit 1/1 Dr. (o. Kasamatsu geh.) = 3,6

Tsukahara gestr. = 3,6

Tsukahara gestr. mit 1/2 Dr. = 4,2

Tsukahara gestr. mit 1/1 Dr. (o. Kasamatsu gestr.) = 4,8

Rondat und Überschlag. rw. = 1,6

Rondat und Überschlag. rw. mit 1/2 Dr. = 2,0

Rondat und Überschlag. rw. mit 1/1 Dr. = 2,4

Rondat und Überschlag. rw. u. Salto rw. geh. (Yurchenko) = 2,6

Yurchenko geh. mit 1/2 Dr. = 3,0

Yurchenko geh. mit 1/1 Dr. = 3,6

Yurchenko geb. = 2,8

Yurchenko gestr. = 3,6

Yurchenko gestr. mit 1/2 Dr. = 4,2

Yurchenko gestr. mit 1/1 Dr. = 4,8